

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1909

247 (23.10.1909) Zweites Blatt

Redaktion u. Expedition:
Luisenstraße Nr. 24.
Karlsruhe.
Telephon 125.

Volkshfreund

Druck und Verlag:
Buchdruckerei Gerd & Cie.
Karlsruhe.
Geschäftszeit 7—1/2 Uhr.

Tageszeitung für das werktätige Volk Badens.

Zweites Blatt.

Londoner Zahlen.

„Er kennt sein London“, sagt man wohl von einem Manne, der im Gegensatz zu weitaus den meisten Londonern sich in der Millionenstadt auch da umgesehen hat, wo ihn die Gewohnheiten, Geschäfte und Vergnügungen seines Standes und gesellschaftlichen Ranges im allgemeinen nicht hinführen. Der Satz enthält schon eine nicht beabsichtigte, aber durchaus zutreffende Beschränkung, denn in den meisten Fällen kennt der ob seines Wissens Velobte hauptsächlich eben nur „sein“ London, das London, in dem er groß geworden ist, in dem er sich vornehmlich bewegt, und betrachtet das London anderer Menschen unbewußt durch die Brille „seines“ Londons. London als Ganzes kleidet wie jede große Weltstadt in vieler Hinsicht ein Rätsel, das um so rätselhafter wird, je mehr man in es einzudringen versucht. Der Abstand zwischen den millionenbesetzten Stunden, denen London einige frühlingssprigliche Monate voll gesellschaftlichen Trubels und einer erschöpfenden Jagd nach Vergnügungen aller Art bedeutet und den vielen Tausenden, denen London ein ewiges Einerlei schmuckiger Gassen, enger, dumpfer, überhöfelter Stuben und harter, jämmerlich bezahlter Arbeit ist, ist so groß, der Mittelstufen zwischen den Gegensätzen sind so viele, daß kein Mensch in den Höhen und Tiefen gleich gut bewandert sein kann, ebenso wenig, wie man das Wesen mehrerer Völker gleich gut begreifen kann.

Um statistische Arbeiten über London mit wirklichem Gewinn zu studieren, bedarf es umfassender, sachmännischer Vorkenntnisse; immerhin geben sie auch dem Laien einen oberflächlichen Begriff von der Bedeutung der Stadt. Man entnimmt dem dieser Tage erschienenen statistischen Jahresbericht des Londoner Grafschaftsrates (für das Jahr 1908 bis 1909) einige Zahlen. Die Bevölkerung von „Greater London“, d. h. der Grafschaft London nebst den mit ihr verwachsenen Stadtteilen und den entfernteren Vororten, die ganz unter dem Bann der Hauptstadt stehen, wird für das Jahr 1910 auf 7 537 196 Köpfe geschätzt. Die Bevölkerung von „Greater London“, d. h. der Grafschaft London nebst den mit ihr verwachsenen Stadtteilen und den entfernteren Vororten, die ganz unter dem Bann der Hauptstadt stehen, wird für das Jahr 1910 auf 7 537 196 Köpfe geschätzt. Die Todesrate der Grafschaft London (4 833 962 Einwohner) war im Jahre 1907 15,16 auf 1000; sie betrug 16,29 für den Zeitraum 1902 bis 1906, 18,71 für 1897 bis 1901. Die Geburtszahl war für 1907 25,61 gegenüber 27,8 für die Jahre 1902 bis 1906; die größte Zunahme hatten die ärmsten Stadtteile zu verzeichnen, Steppney im Osten bei den Docks führt mit 38; die wenigsten Geburten, 15,1, weist das von wohlhabenden Leuten bewohnte Hampstead auf. Die Heiratsrate fiel von 17,1 im Jahre 1906 auf 17 im Jahre 1907; unter 40 551 Ehen sind 954, bei deren Abschluß nur der Standesbeamte mitwirkte. London zählt 991 883 Häuser, 2151 Meilen (1 Meile gleich 1,6 Kilometer) Straßen, von denen 127 Meilen Straßenbahnen umfassen.

Die Erhaltung der Straßen kostete 530 Pfund für die Meile, die Beleuchtung 187 Pfund. In Groß-London sind 6 09 Bahnhöfen für Personenverkehr. Die Eisenbahnen dieses Bezirks wurden im Jahre 1907 von 356 283 666 Personen benutzt, die Straßenbahnen von 589 745 792, die Omnibusse der beiden wichtigsten Gesellschaften von 275 479 000 Personen. Auf den Kopf der Bevölkerung kommen also 169 Meilen. Wegen erlittener Unfälle wurden 1907 8844 Personen von der Polizei in Hospitäler geschafft, 10 Personen wurden durch Droschken, 25 durch Straßenbahnen, 45 durch Pferde- und Motor-Omnibusse getötet. Die Londoner gaben während des genannten Jahres 22 800 000 Briefe und 24 947 000 Telegramme auf; 187 865 120 Mal wurde das Telefon benutzt.

Ueber die Speisung Londons seien folgende Zahlen mitgeteilt: Es wurden in London eingeführt 409 730 Tonnen Fleisch, 193 820 Tonnen Fisch, 534 691 Stück Rindvieh und Schafe, der Verbrauch an Weizen betrug 17 844 600 Centneiß (1 Centneiß gleich 50 Kilogramm), an Reis 2 888 287, an Orangen 1 854 964, an Kartoffeln 1 188 567, an Butter 1 350 807, an Käse 1 093 958 Cwts., an Eiern 5 647 882 „große Hunder“ (= 120 Stück), an Tee 310 224 187 Pfund. Der tägliche Wasserverbrauch, einschließlich des in Fabriken, belief sich auf 219 040 000 Gallons (1 Gallon = 4,5 Liter). Außer den Hospitälern besaß London 1946 wohltätige Anstalten mit einem Einkommen von 11 914 529 Pfund; die Hospitäler haben ein Einkommen von 1 244 797 Pfund. In 551 Schulen wurden im Durchschnitt 24 460 Kindern wöchentlich 89 279 Maßzeiten unentgeltlich gemacht. Die aus öffentlichen Mitteln gemachten Ausgaben zur Unterstützung Armer betragen 8 754 320 Pfund. Die Zahl der Theater betrug 52, die der Musikhallen und Varietétheater 54, 25 000 Regenschirme und 274 Uhren wurden in Droschken, Eisenbahnen, Omnibussen gefunden und der Polizei überliefert; die Polizei fing 26 917 Hunde ein.

Aus der Partei.

Die beleidigte Offizierschre. Genosse Paul Reho l d wurde vom Landgericht Erfurt am 27. April zu 500 Mk. Strafe verurteilt wegen des Artikels „Ein Todesmarsch“, der am 28. Mai 1908 in der „Tribüne“ erschien. Es wurde darin erzählt, daß bei einem Marsch eines Koburger Regiments bei der größten Hitze eine Anzahl Soldaten erkrankt seien. An Stichschlag starben drei, fünf erkrankten schwer und zwölf leicht. Unser Parteiblatt bemerkte dazu, daß dies ein furchtbares Ergebnis militärischer Gleichgültigkeit gegen das Leben von Untertanen sei. In diesem Artikel wurde weiter ein Marsch bei 41—43 Grad Hitze erwähnt, bei dem zwei Soldaten an Stichschlag starben.

Durch diesen Artikel fühlten sich die Offiziere des Koburger Regiments beleidigt. Das Landgericht stellte fest, daß die Offiziere angeblich alles getan hätten, was erforderlich gewesen sei, auch hätten sie die erkrankten Soldaten sorgsam verpflegt. Die Behauptungen der „Tribüne“ seien also im wesentlichen nicht wahr.

In der Revision vor dem Reichsgericht erklärte Rehold, § 188 hätte nicht angewendet werden dürfen, sondern § 185,

es müsse ihm die Wahrnehmung berechtigter Interessen zugute gehalten werden, denn es sei die Pflicht eines jeden Menschen, derartige Vorurteile zu kritisieren. Das Reichsgericht verwarf die Revision.

Kommunalpolitik.

Der Bürgerstimmwahlkampf in Lübeck wurde am Dienstag Abend durch eine große, riesig besuchte Volksversammlung eingeleitet, in der die Genossen Redakteur Stelling und Dr. med. Schö l m e r referierten. Sie hielten gründliche Abrechnung mit den Wahlrechtsverschlechterern. Bekanntlich finden die Bürgerstimmwahlen diesmal unter dem 1905 verschlechterten Wahlgesetz statt. 3000 Wähler, die mehr als 2000 Mk. Einkommen haben, haben 105 Mandate, während 6500 Wähler, die unter 2000 Mk. Einkommen haben, nur 15 Vertreter in die Bürgerstimmversammlung entsenden können. Seit 1848 hatte Lübeck das allgemeine, gleiche, geheime und direkte Wahlrecht. 1902 wurde ein Jenfus eingeführt und 1905 die Klassenstände. Die Wahlen finden am 16. und 19. November statt.

Soziale Rundschau.

Bonnorf, 21. Okt. Dieses Jahr konnten von der Sparte Bonnorf an die 50 Garantiegemeinden 60 468 Mk. zur Verteilung gebracht werden. Manchem armen Gemeindehaushalt bedeuten diese in den Schoß gefallenen Gelder eine willkommene Gelegenheit, die Finanzen aufzuräumen. Die wohltätige Wirkung, die die Klassenüberschüsse seit Jahren in den einzelnen Gemeinden ausüben, zeigt sich überall in unserem Bezirke. Wie viele Wohltätigkeitsanstalten, Straßen und ganz besonders Wasserleitungen haben ihr Dasein fast allein den Klassenüberschüssen zu verdanken.

Gewerkschaftliches.

Streik der Mühlenarbeiter in Bayern. Sämtliche Mühlenarbeiter Bayerns sind vom Unternehmerverbande ausgesperrt worden, weil in Nürnberg über die Mühlen der Wohlstand verhängt wurde.

Internationale Solidarität. In neuerer Zeit wurde viel über die internationale Solidarität der Arbeiter gesprochen und geschrieben, und zwei Ereignisse, welche ein besseres Verständnis zwischen den Arbeitern von Europa und Amerika hervorgerufen haben, sind der Besuch des Präsidenten Samuel Comper s von der A. F. of L. in Europa und die Mission des schwedischen Delegaten John Sandgren, welcher aus Veranlassung des Generalstreiks in Schweden in Amerika weilte. Die Vorteile, welche aus Comper s' Reise entspringen, sind darin enthalten, daß er eine bessere Kenntnis von den Bestrebungen der europäischen Arbeiterschaft erlangt hat, und dem Nutzen, welchen diese Erfahrungen, wenn sie unter seinen Landsleuten allgemein bekannt werden, zur Folge haben wird. Die Bestrebungen John Sandgren's, die moralische und finanzielle Unterstützung der Gewerkschaftsvereine von Amerika zugunsten der schwedischen Streikenden zu gewinnen, sind überall von Erfolg begleitet.

Die Union der Schriftsetzer, welche bei allen fortschrittlichen und die Besserung der Lage der Arbeiter der ganzen Welt anstrebenden Unternehmungen immer in erster Reihe steht, hat unsere schwedischen Brüder in ihrem Besuch um Weistand auf das freigebigste unterstützt. Die Schriftsetzer-Union Nr. 6 von der Stadt New-York ist eine der amerikanischen Vereinigungen, welche den Wert eines besseren Einvernehmens zwischen der organisierten Arbeiterschaft der Welt vollaus zu würdigen weiß. Im vergangenen Januar erliefen die Schriftsetzer die Arbeiter Europas um ihre Unterstützung in ihren Bestrebungen, die Butterick Publishing Company, die Herausgeber von Modezeitschriften und Kleidermuster, zu überzeugen, daß es von Vorteil für sie sein würde, ihren Arbeitern eine angemessene Behandlung zuteil werden zu lassen und diese Beihilfe seitens der europäischen Arbeiterschaft hat sich als sehr wertvoll erwiesen. Aber das angestrebte Endziel ist bis jetzt noch nicht erreicht worden. Die Butterick Publishing Company beharrt immer noch in ihrer der Union feindlichen Haltung und der Kampf muß unentwegt in jedem Lande fortgesetzt werden, wo die „Seab“-Muster verkauft werden. Es scheint, als ob die Frauen der Arbeiter unserem Ergehen nicht die nötige Beachtung schenken. Die Muster und Modezeitschriften haben ausschließlich Interesse für das weibliche Geschlecht und alle unsere Freunde sollten es sich zur Pflicht machen, die Aufmerksamkeit aller ihrer weiblichen Verwandten und Freunde auf diesen Artikel zu lenken und sie zu bitten, die Nichtunion-Fabrikate nicht zu kaufen.

Wir machen sie noch einmal ganz besonders darauf aufmerksam, daß sie gute Papiermuster und Modezeitschriften auch aus anderen Bezugsquellen wie die der Butterick Company erhalten können und daß, wenn sie der Arbeiterbewegung gegenüber ihre volle Pflicht erfüllen wollen, sie darauf achten sollten, daß die „Moden Revue“, „Buttericks Moden der Hauptstädte“, „Buttericks Modenalbum“ und die Papier-Schnittmuster der Butterick Company keinen Eingang in ihrem Heim finden, da sie von Streikbrechern hergestellt werden.

Badische Chronik.

Maulburg, 21. Okt. Verhaftet wurde eine 19jährige Bauerntochter, welche dringend verdächtig ist, ihr neugeborenes Kind erwidert zu haben. Der Fall erregt um so mehr Aufsehen, als das Mädchen eine Liebschaft mit einem verheirateten Manne unterhielt.

Kehl, 21. Okt. Selbstmord. Die Persönlichkeit des am 14. Oktober auf einer Bank beim kleinen Rhein nahe bei Sträßburg erschossenen Mannes ist nun festgestellt. Es handelt sich um den 30 Jahre alten Fabrikarbeiter Ludwig Matt aus Strittmatt, Amt Waldshut. Matt war am 11. Oktober in Freiburg und schrieb von hier aus eine Karte nach

Karlsruhe, in der er von seiner Absicht sprach, sich das Leben zu nehmen.

Mannheim, 20. Okt. Eifersucht. Das Schwurgericht verhandelte gestern gegen die 28 Jahre alte Ehefrau des Schuhmachermeisters Wilhelm Lehner t wegen Totschlagsverdachts. Es ist die Geschichte einer traurigen Ehe, die sich in der Verhandlung entrollte; das leidenschaftliche Temperament der Frau hatte die Ehe zu einer ständigen Differenz gestaltet. Sie war eifersüchtig und so kam es öfters zu häuslichen Schlägereien, die vor dem Schöffengericht dem Mann wie der Frau je 20 Mk. Geldstrafe eintrugen. Die Frau kaufte sich sodann einen Revolver, ließ ihn sofort laden und feuerte auf ihren Mann mehrere Schüsse ab, die eine nicht unerhebliche Verletzung hervorriefen. Auf Grund des Verhandlungsergebnisses erachteten die Geschworenen die Angeklagte der vorsätzlichen Körperverletzung, begangen unter milderen Umständen, schuldig, worauf das Gericht einschließlich einer vom Schöffengericht ausgesprochenen Strafe von 6 Wochen auf eine Gefängnisstrafe von 7 Monaten erkannte.

Landwirtschaftliches.

Oberhesslen, 20. Okt. Die überaus reiche Zweifelhagernte ist vorüber und wurden viele Hunderte von Zentnern pro 2 Mk. dahier verkauft. Auch Mostbirnen gibt es eine große Menge und werden 3,50 Mk. per Zentner bezahlt. Äpfel dagegen fehlen dieses Jahr fast ganz.

Landwirtschaftliche Unterrichts- und Lehrkurse. In der Fabrik G. Jahr in Gottmadingen wird vom 11.—20. Nov. ein praktischer Unterrichtskurs für Schmiede (Meister und Gesellen) und vom 24.—30. Nov. für Landwirte abgehalten. Der Unterricht wird von Fachleuten erteilt und umfasst hauptsächlich die Unterweisung in der Konstruktion der gewöhnlich zur Verwendung kommenden Pflüge und sonstigen landwirtschaftlichen Geräte und Maschinen, deren Zusammenbau und wichtigsten Bestandteile, Auseinandernehmen, Montierung und Handhabung derselben, sowie für Schmiede die Ausführung praktischer Arbeiten und Reparaturen. Der Unterricht erfolgt unentgeltlich; die Reiseflosten (Eisenbahn 3. Klasse) werden auf Ansuchen erseht. Für Wohnung und Kost haben die Kursteilnehmer selbst zu sorgen. Nur gut beleumdete Personen können zur Teilnahme am Kurs zugelassen werden; die Zahl der Kursteilnehmer ist jeweils auf 8 Personen beschränkt. Ueber den erfolgreichen Besuch des Kurses werden nach Beendigung des Unterrichts und Abhaltung einer Schlußprüfung den Teilnehmern Diplome ausgestellt. Anmeldungen sind bis spätestens 7. Nov. unter zuverlässigen Angaben über Geburtsort, Alter, derzeitigen Wohnort, Stand und Berufstätigkeit schriftlich oder mündlich an Dekonomierat Häcker in Badolzell zu richten, der auch etwa gewünschte weitere Auskunft erteilt.

In der Zeit vom 17.—28. Nov. wird in Osterburken ein Wanderlehrkurs über Geflügelzucht für männliche und weibliche Teilnehmer, in erster Linie aus dem Kreis Mosbach, abgehalten werden. Die Teilnehmer haben die Reise- und Aufenthaltskosten selbst zu bestreiten, dagegen erfolgt die Unterrichtsunterweisung unentgeltlich. Minderbemittelten Teilnehmern kann der Ersatz der nachgewiesenen Reiseauslagen (Fahrkarte 3. Klasse) und eine Beihilfe zu den Verpflegungskosten im Betrage von 1 Mk. täglich gewährt werden.

In den Anmeldungen, welche spätestens bis 10. Nov. an den Wanderlehrer für Geflügelzucht, Landwirtschaftslehrer Hermann Doll in Karlsruhe, Schloßplatz 19, zu richten sind, ist anzugeben, ob um diese Vergünstigung nachgesucht wird. Auf Ansuchen wird den zugelassenen Teilnehmern Wohnungs- und Kostbegünstigung nachgewiesen werden.

Nichtigstellung. Das Präsidium des Badischen landwirtschaftlichen Vereins veröffentlicht folgende Nichtigstellung: „In Nr. 122 der „Nemthal-Zeitung“ vom 14. Okt. findet sich u. a. folgende Stelle: „Also der nationalliberale landwirtschaftliche Verein sagt“ usw. Dieser Bezeichnung des landwirtschaftlichen Vereins als eines politischen Vereins gegenüber haben wir zu erklären, daß diese Bezeichnung durchaus falsch und wohl in der Absicht gebraucht ist, dem Verein zu schaden. Der landwirtschaftliche Verein ist seit seiner Gründung im Jahre 1819, wie jeder-mann bekannt ist, ein unpolitischer, ausschließlich den Interessen aller badischen Landwirte gewidmeter Verein und genießt deshalb das volle Vertrauen aller seiner Mitglieder, ohne Rücksicht auf die Zugehörigkeit derselben zu einer Konfession oder einer politischen Partei. Der landwirtschaftliche Verein und seine Zeitung ist stets auf das sorgfältigste bestrebt gewesen und wird es auch ferner sein, nur sachlich zu arbeiten und sich jeder politischen Parteinarbeit strengstens zu enthalten.“

Wie das Präsidium weiter bekannt gibt, wurde Finanzrat a. D. Voed h in Oberkirch in Anerkennung seiner viel-jährigen hervorragenden Tätigkeit für den landwirtschaftlichen Verein zum Ehrenmitglied dieses Vereins ernannt.

Aus Freiburg.

Freiburg, 22. Okt. — Steuerstatistik. Die Weinsteuern brachte hier im Jahre 1907 den Betrag von 115 792 Mk., die Biersteuern 500 845 Mk., die Fleischsteuer 55 726 Mk., die Liegenschaftssteuer 520 224 Mk., die Erbschafts- u. Schenkungssteuer 11 653 Mk. An Verbrauchssteuern kommen in Freiburg auf den Kopf der Bevölkerung 8,81 Mk.

— Beleidigungsklage. Die Strafkammer verurteilte heute den Professor Dr. Menin t wegen Beleidigung des Professors Geh. Hofrat Dr. Krasske hier zu 400 Mk. Geldstrafe und zur Kostentragung. Die Klage leitete der Staatsanwalt offiziell gegen den Beschuldigten ein. Der Grund hierzu war ein Brief den Dr. Menin t an Dr. Krasske schrieb und worin er seinem Unmut darüber Ausdruck gab, weil man ihm die Stellung eines Prüfungskommissionärs an der hiesigen Hochschule, die er einige Jahre bekleidete, für die Folge nicht mehr einräumte.

Neues vom Tage.

Messen im Submissionswege.

Im „Würzburger Journal“ fand sich unlängst unter der Rubrik „Vermischtes“ folgende Notiz:

An das Karmeliterkloster wird als Benutznehmenden das Lesen von hundert Messen aus dem Rothenhöferschen Nachlass um 1,40 M. pro Stück vergeben.

Es ist nur zeitgemäß, daß endlich auch die Messen im Submissionswege vergeben werden. Die Tatsache zeigt, daß man das Messenlesen als Arbeit erkannt hat und dieselbe bewertet wie jede andere Arbeit auch. Gleichzeitig werden dadurch auch, wie man aus dem obigen Abschluß ersieht, die hohen Preise etwas heruntergedrückt werden. Allerdings liegt die Gefahr nahe, daß die allzu billigen Unternehmer nicht mehr auf ihre Kosten kommen, oder die Qualität der Messen verringert wird. Aber 1,40 M. pro Messe ist noch ein annehmbarer Preis, bei dem Auftraggeber und Ausführer bestehen können; wir würden sogar noch nicht einmal soviel dafür auswerfen, weil unserer Meinung nach das Geld für Messen vollkommen hinausgeworfen ist.

Soziale Rechtspflege.

rd. Ersatz der Barauslagen für die Vorstandsmitglieder der Krankenkassen. Nach der Vorschrift des § 34a des Krankenversicherungsgesetzes haben die Mitglieder des Vorstandes der Krankenkassen ihr Amt als Ehrenamt unentgeltlich zu verwahren, sofern nicht durch das Statut eine Entschädigung für den durch Wahrnehmung der Vorstandsgeschäfte ihnen erwachsenden Zeitverlust und entgehenden Arbeitsverdienst bestimmt wird. Ware Auslagen werden ihnen von den Kassen ersetzt. — Dementsprechend lautet auch ein Paragraph eines Statuts, gemäß welchem u. a. den Vorstandsmitgliedern für die Vorstandssitzung eine kleine Vergütung von je 50 Pfg.

gewährt wurde. — Auf einer Generalversammlung beschloß nun die Kasse eine Änderung dieses Paragraphen dahin, daß die Vorstandsmitglieder für jede Vorstandssitzung als Ersatz der baren Auslagen und als Entschädigung für erwachsenden Zeitverlust und entgehenden Arbeitsverdienst eine von der Generalversammlung zu bewilligende Vergütung erhalten sollten, welche jedoch einen bestimmten Betrag nicht überschreiten sollte. Dem Vorstehenden war für Zeitverlust und entgehenden Arbeitsverdienst eine Entschädigung von 400 M. jährlich zugesagt worden. Die Aufsichtsbehörde verweigerte diesem Beschlusse die Genehmigung und das preussische Oberverwaltungsgericht hat in demselben Sinne entschieden.

Nach der Fassung des § 34a des Krankenversicherungsgesetzes gewährt das Gesetz den Vorstandsmitgliedern einen Anspruch auf Ersatz der baren Auslagen; die Kasse ist daher nicht befugt, so entschied das Gericht, diesen Anspruch in einer bestimmten Höhe ein für allemal festzusetzen und dadurch zugleich den Ersatz höherer barer Auslagen eines Vorstandsmitgliedes — beispielsweise für die in Einzelfällen notwendige Benutzung eines Wagens zur Erreichung des Sitzungsortes — auszuschließen. Ware Auslagen sind vielmehr nach der klaren Bestimmung des Gesetzes in der wirklich erwachsenen Höhe zu ersetzen; es darf den Vorstandsmitgliedern durch Statutenbestimmung weder ein höherer, noch ein geringerer Betrag als fester Satz angewiesen werden. Schon früher hat sich das Oberverwaltungsgericht dahin ausgesprochen, daß sich die Festsetzung einer Pauschalsumme nur auf den erwachsenden Zeitverlust und entgehenden Arbeitsverdienst erstrecken darf, und daß fernerhin das Statut den Ersatz dafür und den Ersatz der baren Auslagen auseinanderhalten muß und beides nicht miteinander verquiden darf.

Gegen diesen Grundsatze ist, soweit die den Vorstandsmitgliedern zu gewährende Entschädigung in Betracht kommt, hier gefehlt; die weitere Bestimmung aber, inwieweit sie sich auf den Vorstehenden bezieht, kann für sich allein nicht genehmigt werden,

weil der ganze Statutenparagraph ein einheitliches Ganzes bildet.

Geschäftliches.

R. Pahr

solides Konfektionshaus
Karlsruhe Kronenstrasse 49
Versand per Nachnahme. 851

En gros Julius Strauß, Karlsruhe En détail

Kaiserstraße 189, zwischen Herrg. und Waldstraße.
Größtes Spezialgeschäft in Bekleidungsartikeln, aller Arten Bekleidungsstoffen, Bassenerien, Spitzen, Knöpfen, Weißwaren, Handschuhen, Strümpfen, Kravatten, Fächern u. u.
Ständiger Eingang von Neuheiten. — Telefon 372.
Blusen, halbfertige Roben u. sehr preiswert!

Kaufhaus zum Geist Freiburg i. Br.

Vorteilhafte Einkaufsquelle
für Buckskin, Kleiderstoffe, Leinen- und Baumwollwaren, Gardinen, Teppiche, fertige Wäsche, Aussteuerartikel, Bettfedern und Flaumen, komplett aufgerichtete Betten für Kinder und Erwachsene. Größtes Lager am Platze.
Jos. Herzog Nachf., Münsterplatz 9.

Frühling eingetroffen
zwei
Waggon
neue
Früchte-
Konserven
und neue
Marmeladen
darunter
la Melange-
Marmelade
offen Pfd. 25 3
der 5 Pfd.-Eimer 1 25
reine
la Pflaumen-
Marmelade
offen Pfd. 30 3
der 5 Pfd.-Eimer 1 40
reine 5495
la Mirabellen-
Marmelade
offen Pfd. 40 3
der 5 Pfd.-Eimer 1 75
Verlangen Sie bitte
in unseren Filialen
unser neue Conser-
ven-Spezialpreisliste

Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekannten Ver-
kaufsstellen.

Knaben-
Anzüge

werden wegen Aufgabe
des Artikels zum Selbst-
kostenpreis abgegeben.
Kronenstr. 31. 8906



Sonder-
Angebot!

Bis 6. November verkaufe ich die
Herren-Stiefel } bestehend nur in folgenden Stiefelarten:
Damen-Stiefel } Haken-, Schnallen-, Knopf-, Schnür- und
Zugsstiefel
in den Preislagen von Mk. 14.75 bis Mk. 22.— } (ausgenommen Sportstiefel)
zum Einheitspreise von 14 50 Mk.

Table with columns: Für Damen, Nur einige Beispiele, Für Herren. Lists shoe models and prices.

C. Korintenberg
Karlsruhe Spezial-Schuhhaus Kaiserstraße 118.

Vorsicht ist bei Ein-
kufen von
Möbel- und Polsterwaren
sehr angebracht, da die
Qualitäten darin sehr ver-
schieden. Man besichtige
unser aufs reichhaltigste
ausgestattetes Lager in
Wohnungs-Einrichtungen,
sowie einzelner Möbel in
nur solider Ausführung u.
sehr billigen Preisen.
4874 Gehr. Klein, Durlacherstr. 97/99.

Warum nur können die Hausfrauen nicht von dem
(doch oft so zweifelh.) Bierjamaß lassen?
Weil sie nicht wissen, daß Sie in
einem Eratz haben, der durchaus rein ist und schmeckt,
großen Reichtum besitzt und dabei billig ist. Erlegt bei
Gebäd. Ausbutter böstg. Sie nicht probieren.
Hauptvertrieb: Reformhaus „zur Gesundheit“ Karlsruhe
Kaiserstraße 40 5126 Tel. 2742.
Wiederverkäufer gesucht.

Möbelindustrie Dürmersheim
Inh.: A. Bauer, Schreinermeister, und
B. Schorpp, Tapezier und Dekorateur.
Um dem verehrl. Publikum Gelegenheit zu bieten, Ihren
Möbelbedarf direkt vom Produzenten zu kaufen, haben wir
hier, Poststraße, beim Staatsbahnhof, ein Ausstellungslokal
für komplette, moderne Zimmer-Einrichtungen sowie einzelner Möbel
errichtet, zu deren Besichtigung wir Interessenten höfl. einladen.
Durch direkte Einkäufe sämtlicher Rohmaterialien, Verarbeitung
mittels unserer modern eingerichteten Maschinenanlagen
sowie persönlicher Mitarbeit sind wir in der Lage, für unsere Möbel
bei billigt gestellten Preisen weitgehendste Garantie zu leisten.
Nach auswärts franco Lieferung. 4922

Trikotagen.
Ca. 15 Dhd. Herrenhemden
u. Unterhosen sind noch zu ver-
steigerungspreisen abzugeben.
5434 Auktionslokal
Rüppurrerstr. 20.
Most- u. Weinfässer
neu und gebraucht, sind zu ver-
kaufen. 4887
Käser- und Kübererzi Zink,
Effenweinstrasse 20,
früher Waldhornstraße.
Durlach.
Geschäftseröffnung u. Empfehlung.
Unterzeichneter empfiehlt sich
zu Reparaturen von Schuhen
und Stiefeln und bietet die
berehrl. Einwohnerschaft von
Durlach um gütige Unterstützung
seines Unternehmens. 5422
Hochachtungsvoll
Chr. Zimmer, Schuhmacher,
Mittelfstraße Nr. 12.

Die Volkshalle in der Südstadt
befindet sich von Montag, den 25. Oktober ab in dem
Erdhaus
Bahnhofstraße-Marienstraße,
Eingang von der Marienstraße. 5468
Besetzzeiten: 12-2 und 6-10 Uhr.

Ozonit D.R.-P.

Sommerkleider, Ballkleider, Spitzen, Vorhänge etc. wäscht und bleicht man am besten durch die **erstaunlich einfache Ozonit-Waschmethode!** Selbst das empfindlichste Gewebe bleibt trotz gründlicher Reinigung **garant. unbeschädigt!**

Schutzmarke „Weisser Hirsch“ aus den Fabriken von Dr. Thompson's Seifenpulver, G. m. b. H., in Düsseldorf. 5487

das moderne Waschmittel

Herrn-Anzüge

Grösste Auswahl! M 38 bis M 12.-

Burschen-Anzüge

Neueste Muster. M 28 bis M 7.50

Ueberzieher, Paletot, Ulster

Hervorragende Ausführung. M 40 bis M 12.-

Capês, wasserdicht imprägniert

M 21 bis M 9.40

Capês für Kinder und Knaben ausserordentlich billig.

Winter-Joppen

Ia Gebirgsjoden M 15 bis M 4.50

Stoff-Hosen

Grosses Muster-Sortiment. M 10 bis M 3.50

Engl. Leder-Hosen Ia Ia

M 4.70 bis M 3.30

Zeug-Hosen Ia Ia

M 4.20 bis M 2.90

Die beiden letzten Artikel eigene Confection, allerbeste Verarbeitung und Qualität. Stoffverkauf meterweise. Mass-Anfertigung.

Joh. Hertenstein, Karlsruhe

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 5180

Ecke Erbprinzen- u. Herrenstrasse 25
Absolut kein Handeln. Unerreicht billige aber streng feste Preise für beste Qualitäten.

Billige Kohlen

Wir offerieren jetzt zu billigen

- Sommer-Preisen:**
- gewaschene engl. Hausbrandkohle, II, nachgesiebt, à Mk. 1.25,
 - gewaschene engl. Hausbrandkohle, III, nachgesiebt, à Mk. 1.20,
 - engl. Fettschrot à Mk. 1.07,
 - gewaschene Anthracitkohle, II, nachgesiebt à Mk. 1.90,
 - gewaschene Anthracitkohle, III, nachgesiebt à Mk. 1.70,
- per Centner, frei vor's Haus, gegen bar, frei Keller 5 Pfg. mehr.
Auch alle anderen Sorten, insbesondere
Ruhrkohlen, Hüttenkohlen, Briquets, Holz
zu billigsten Preisen. 3655

Süddeutsche Kohlenhandels-gesellschaft

m. b. H.

Friedrichsplatz 11. Telephon 665.

August Schindel jr.

Hauptstrasse 69 Durlach Hauptstrasse 69
empfehl't sein
reichhaltiges, gut sortiertes Lager in

Herrn-, Burschen- u. Knabenkleidern,
Arbeitskleidern, Hemden, Trikotsagen,
Herrenbedarfsartikeln
bei streng reeller Bedienung!

NB. Rabattmarken des Consumvereins werden
verabfolgt.

Rabatt-Karten!

Musikwaren und Sprechmaschinen auf Teilzahlung

Hunderttausende Kunden. Tausende Anerkennungen.
Katalog mit 4900 Abbildungen umsonst und portofrei.
Jonass & Co., Berlin G 94
Belle-Alliance-Strasse 3.

Photographische Apparate auf Teilzahlung

Hunderttausende Kunden. Tausende Anerkennungen.
Katalog mit 4900 Abbildungen umsonst und portofrei.
Jonass & Co., Berlin G 94
Belle-Alliance-Strasse 3.

Goldwaren und Geschenkartikel auf Teilzahlung

Hunderttausende Kunden. Tausende Anerkennungen.
Katalog mit 4000 Abbildungen umsonst u. portofrei.
Jonass & Co., Berlin G 94
Belle-Alliance-Strasse 3.

Unionbrauerei A.G.

empfiehlt ihre gleichmässig vorzüglichen

ff. hellen Export- u. dunklen Lagerbiere auf der Brauerei auf Flaschen gezogen.

Telefon 264 KARLSRUHE Telefon 264

Vollmundig. — Kohlensäurehaltig. — Bekömmlich.

Abichlag!

Maccaroni

echte Griesware. Kein Bruch
Pfund 28.-

Bruch-Maccaroni

Pfund 26.-

Mehl O

bestes Kuchenmehl
5 Pfund 90.-

Mehl I

gutes Kuchenmehl
5 Pfund 85.-

Blütenmehl

in praktischen Waschtuchfächchen
5 Pfd.-Säckchen 1.-

Konfektmehl

5 Pfd.-Säckchen 1.10

Pflanzenfett

an Stelle des teuren Schmalzes
Pfund 55.-
empfehlen 5189

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H. in den bekannten Verkaufsstellen.

Kanarienhähne

Wegen Umzug verkaufe billig
(Seifert) und Zuchtweibchen, daselbst gut erhaltene Zuchtwanne. Umlandstr. 33, 2. Et. l.

Gänselebern

werden fortwährend angelauft
Geibelfstr. 6, 4. Et., Mühlburg.

Haben Sie

den Versuch mit „Kathreiners Malzkaffee“ gemacht? Urteilen Sie noch nicht! Je länger Sie Kathreiners Malzkaffee trinken, umso mehr werden Sie ihn schätzen lernen!

5450

Vanden Bergh's preisgekrönte Margarine ersetzt beste Naturbutter

beim Kochen, Braten, Backen, sowie beim Bestreichen des Brotes.

Besonders zu empfehlen sind deren weltberühmte Spezialmarken

Vitello und Clever Stolz.

5477

3. Waggon Prima Tafeltrauben

weiße Bühlerthäler, beste Weinstrauben, bei Korb ca. 40 Pfd. 19 Pfg. bei mehr billiger.

Luger & Filialen Durlach.

An- und Verkauf fortwährend getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe und Stiefel, aber nur gute Sachen.

Wilhelm Schwab, Brunnenstrasse 7, Eingang Durlacherstrasse.

Durch frühzeitigen günstigen Abschluss bin ich in der Lage, meine werte Kundschaft **noch zum alten Preise** zu bedienen und empfehle mein grosses Lager in nur Ia. abgelagerten

Zigarren.

Angenehme, milde Qualitätsmarken in jeder Preislage.

E. Ebner

Kriegstrasse 18, vis-à-vis der Bahnpost.

Künstliche Zähne, ganze Gebisse, Plombieren.

Zahnziehen schmerzlos. Reparaturen zerbrochener Gebisse

Mässige Preise. 4420

Carl König, Dentist

Karlsruhe, Kaiserstrasse 124 b. Tel. 2451.

Deutscher Transportarbeiter-Verband
 Büro und Arbeitsnachweis: Winterstr. 20, Tel. Nr. 541.
 Sonntag, den 24. ds. Mts., nachmittags 3 Uhr, findet
 im Lokal zur Einigkeit (Möhrlein) unsere
Vierteljahres-
Generalversammlung
 statt. — Da überaus wichtige Beschlüsse zu fassen sind, ist das
 Erscheinen aller Mitglieder notwendig. 5442
 Die Ortsverwaltung.

Mechger-Verband Karlsruhe.
 Nachstehende Firmen haben die Forderungen der Gehilfen
 bewilligt und bitten wir die Arbeiterschaft diese bei ihren Ein-
 käufen zu berücksichtigen.
 Südstadt: Dietrich, Friedrich, Wilhelmstraße 28. Gebr.
 Hensel, Marienstraße 70. Klipperrstraße 21. Schützen-
 straße 38. Winterstraße 51. Käppele, Ludwig, Schützen-
 straße 52. Augustenstraße 80. Kling, Winterstraße 37.
 Richeimer, Adolf, Filiale Schützenstraße, Wochenmarkt
 Werderplatz. Nofer, Morgenstraße 53. Gebr. Schneider,
 Wilhelmstraße (Ede Winterstraße). Volz, Karl, Augusten-
 straße 49. Zahler, Franz, Luisenstraße 12. Zippelbus,
 Karl, Werderstraße 45.
 Oststadt: Gebr. Hensel, Rudolfstraße 23. Heinrich Lang,
 Ede Durlacher Allee und Degenfeldstraße. Rud. Bunschu,
 Reilchenstraße 23. Christian Köhler, Rudolfstraße 1.
 Altstadt: Gartner, Ludwigsplatz. Gebr. Hensel, Kriegstr.
 Kaiserstraße (Ede Kronenstr.), Kaiserstraße (Ede Ritterstr.),
 Kaiserstraße 47, Ede Amalien- und Waldstr., Kronenstr. 33.
 Käppele, Ludwig, Waldstraße 47. Richeimer, Adolf,
 Durlacherstraße, Wochenmarkt Karl-Friedrichstraße. Gebr.
 Schneider, Erbprinzenstraße. Georg Himmelmann (früher
 Glahner), Ritterstraße 10.
 Südstadt und Weststadt: Gartner, Ede Hirsch- und
 Sophienstr., Ede Haupt- und Hirschstr. Gebr. Hensel,
 Kaiserallee, Scheffelstr. (Ede Sophienstr.), Kurvenstraße.
 Käppele, Ludwig, Kurvenstraße 25. Schillerstraße (Ede
 Sophienstraße), Mühlburger Tor (heim Deutschen Haus),
 Vorstraße, Gebr. Schneider, Vorstraße, Lessingstr. (Ede
 Sophienstraße), Zwahl, Körnerstr. (Ede Göthestr.), Ferd.
 Ducher, Körnerstraße 21.
 Mühlburg: Gebr. Hensel, Rheinstraße. Käppele, Ludwig,
 Rheinstraße. Kumpf, Ede Philipp- u. Bachstr. Richeimer,
 Adolf, Filiale Rheinstraße. Scheier, S., Rheinstraße.
 Filiale Meiser, 4290

Gärtnerverein 'Hedera' Karlsruhe
 Zweigverein des Allg. Deutschen Gärtnervereins.
 Sonntag den 24. Oktober, von abends 7 Uhr ab
 findet im „Silderhof“, Augustenstraße, unser diesjähriges
Stiftungs-Fest
 verbunden mit humoristischen Vorträgen unter gefl. Mit-
 wirkung des Bill Klub statt. Nach Beendigung des Programms
 Pflanzenverkauf und Ball.
 Hierzu laden wir Freunde und Gönner des Vereins freunds-
 chaftlich ein. 5467
 Der Vorstand.

Grosses Lager in modernen
Herren-Filzhüten, Klapp-
hüten, Mützen, Schirmen,
Stöcken, Kragen, Kravatten,
Hosenträger
 empfiehlt in reicher Auswahl 5464
Wilh. Pfeifer Nachf.
 Hut- und Mützensgeschäft
 Karlsruhe-Mühlburg Hardtsf. 21.

Grosses Lager in modernen
Herren-Filzhüten, Klapp-
hüten, Mützen, Schirmen,
Stöcken, Kragen, Kravatten,
Hosenträger
 empfiehlt in reicher Auswahl 5464
Wilh. Pfeifer Nachf.
 Hut- und Mützensgeschäft
 Karlsruhe-Mühlburg Hardtsf. 21.

Grosses Lager in modernen
Herren-Filzhüten, Klapp-
hüten, Mützen, Schirmen,
Stöcken, Kragen, Kravatten,
Hosenträger
 empfiehlt in reicher Auswahl 5464
Wilh. Pfeifer Nachf.
 Hut- und Mützensgeschäft
 Karlsruhe-Mühlburg Hardtsf. 21.

Es empfehlen ihre anerkannt vorzüglichen garantiert
 naturreinen Weine 950
Rotwein
 per Liter von **48** Pfg. an.
Spanische Weinhandlung
Magin Mayner & Co.
 Rüppurrerstr. 14, Schillerstr. 29, Rheinstr. 45,
 Durlacherstr. 38, Lessingstr. 29,
 Durlach Hauptstr. 51, Pforzheim,
 Baden-Baden, Bruchsal und Heidelberg.

Bündel-
holz
 großer 12
 kleiner 10
Union-
Brikets
 7 Stück 10
Bügel-
kohlen
 2 Pfd.-Palet 15
 empfehlen 5102
Pfannkuch & Co.
 G. m. b. H.
 in den bekannten
 Verkaufsstellen.

Knaben-Anzüge
 u. **Berufskleider**
 (eigenes Fabrikat) 5191
 in nur guten Qualitäten zu
 billigsten Preisen.
Ludwig Gramlich,
 Kronenstr. 32.

Badische
invaliden-
Geld-Lotterie
 Ziehung garant. 30. Okt.
44000 M.
20000 M.
 2927 Gewinne
24000 M.
Strassbg. Lotterie
 z. Hebung der Pferdezucht
40000 M.
 Hauptgewinn
10000 M.
 Weitere Gewinne
30000 M.
 Ziehung sicher 13. Nov.
 Lose beider Lott. à 1 M.,
 11 L. 10 M. Porto u. Liste je 30 Pfg.
 empf. Lott.-Unternehm.
J. Stürmer,
 Strassburg i. L., Langestr. 107.
 In Karlsruhe: Carl Götz,
 Hebelstr. 11/15, Gebr.
 Göhlinger, Kaiserstr. 60,
 L. Michel u. H. Meyle.

Fahrräder!
 neu mit Korbpedalfestlauf werden
 äußerst billig abgegeben.
Auktions-Geschäft
 Hardtsf. 27. 5384
Zierfische-
Verkauf.
 Eine grössere Anzahl Zier-
 fische für Aquarien werden
 billig abgegeben, und zwar:
Makropoden 5444
Cichlasoma nigrofasc.
Acara coerulesc., var.
 latifrons.
Trichogaster lalius
Trichogaster fasciatus
Pocilia maculata
Gambusia Helbrooki
Barbus conchionus
 (Pracht-Barben).
 Städt. Gartendirektion.
Gänselebern
 werden fortwährend angekauft
 5617 Erbprinzenstraße 21.

Knabenloden-Joppen
 nur eigenes Fabrikat.
 Kleiderfabrik Fahr,
 Kronenstr. 49.

Komplette Aussteuer,
 bestehend aus 2 Bettladen,
 2 Patent-Matratzen, 2 Polstern,
 2 best. Matratzen, 1 Nach-
 tisch mit Marmorplatte, 1
 Waschkommode m. Marmor-
 platte und engl. Toiletten-
 spiegel, 1 Handtuchkänder,
 1 Schiffschiff mit Muschel-
 aufsatz, 1 Vertiko mit
 Spiegel, 1 best. Divan, 1
 Auszugstisch, 4 best. Stühlen,
 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch,
 1 Küchensieb, 2 Hocker,
 zu dem billigen Preise von
 490 Mk. zu verkaufen; mit
 2 Deckbetten und 4 Kissen
 80 Mk. höher. Die Sachen
 sind neu und alles poliert,
 können auch auf Wunsch zu-
 rückgestellt werden. 4905
Waldstrasse 22, Laden.

Schönheit
 verleiht ein zartes, reines Ge-
 sicht, rosiges, jugendliches Aus-
 sehen, weisse, sammetweiche
 Haut und blendend schöner Teint.
 Alles dies erzeugt die echte
Stechenpferd-Fillemilch-Seife
 v. Bergmann u. Co., Badesen-
 t 50 Pf. bei: 1058
Carl Roth, Hofbr. Herrenstr. 28.
S. Bieler, Kaiserstraße 222.
Dr. Jahn, Kaiserstr. 55.
S. Schering, Amalienstr. 19.
G. Benzel, Kaiserstr. 98;
Anton Sihn, Sophienstr. 128;
Rudolf W. Lang, Kaiserstr. 69.
 In Mühlburg: Strauborgerie.
 In allen Apotheken.

Russen, Schwaben
Küchenklor aller Art
— tötes —
 sicher und schnell
Zirpilin
 No. 4. 40. Preis 60 Pf.
 Die Tiere werden zur
 Schuppe ein-
 malig garantiert.
 Zu haben in allen
 Drogerien.

Kein Laden!
Billigste Preise!
 Den Rest meines Lagers in
 Uhren, Gold- u. Silberwaren,
 Werk-, Regulatoren-, Stand-
 uhren, gebe zu stammend bil-
 ligen Preisen ab. 5172
Albert Vayh, Uhrmacher
 Kreuzstr. 16, partee,
 früher Kaiserstraße 64.
Billigste Preise!
 Fachmännische Reparatur-
 werkstätte.

Möbel
 aller Art kaufen Sie am bil-
 ligiten in enormer Auswahl bei
Jos. Kirmann,
 Herrenstraße 40. 4909
 NB. Ansicht ohne Kaufzwang.
 Neue, elegante, eiserne 5285

Schuhe
 1 Posten Kinderstiefel u. zwar
 in Kindbog b. 27—30 zu 3.50
 31—35 zu 4.20
 Hochfeiner Damenstiefel, Derby-
 schnitt, amerikanischer Abzug zu
 6.50 Mk. habe ich solange
 der Vorrat reicht, abgegeben
Auktionslokal 5435
Rüppurrerstr. 20.

Bad-Anstalt
Kayserstraße 64.
 Empfehlige besteingerichtete
 Bäder mit kalter und
 warmer Douche 3059
 Preis mit Bädern 40 Pfg.
 Sonntags f. 6 Bäder 2.00
 Sonntags geöffnet bis 1 Uhr.
Carl Schreyer.
Herde, Oesen, Gas-
herde, Küchen- u. Haus-
haltungs-Artikel
 kauft man immer noch am
 besten und billigsten bei
Ernst Marx,
 Luisenstraße Nr. 45.

Aachener und Mündener Feuer-
Versicherungs-Gesellschaft
 Begründet 1825. Goldene Medaille 1888.
 Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntnis, daß wir den
 Herrn
August Postweiler,
 Bureaubeamter in Aue b. Durlach,
 eine Agentur unserer Gesellschaft übertragen haben.
 Karlsruhe, den 20. Oktober 1909.
Aachener u. Mündener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft
Die General-Agentur
 Frh. von Waltershausen.
 Bezugnehmend auf obige Bekanntmachung halte ich mich zum
 Abschluß von Feuer-, Einbruchdiebstahl- und Wasserleitungsgeldern
 Versicherungen bestens empfohlen. 5471

Neu! Neu! Neu!
 Grosser Umsatz! Kleiner Nutzen! Gute Waren! Billige Preise!
 5451
ist mein Prinzip.
Zur billigen Kleiderhalle
 Pfingstr. 35. Durlach. Pfingstr. 35.

Ich offeriere aus meinem gut fortiereten Lager für
Herbst und Winter:
Herren-Anzüge 7.50 an **Fodenjoppen, gef. 3.25 an**
Harschen-Anzüge 5.75 „ **Capas, Pelzerinen 7.25 „**
Knaben-Anzüge 2.25 „ **Paletots 11.75 „**
Manchestrer-Anzüge 4.25 „ **Knabenpaletots in großer**
Buxkin- u. Cheviot- Auswahl.
Hosen 2.75 „ **Unterhosen 95 Pf. an**
Federhosen, hausgr. 2.25 „ **Sweater 75 „**
Manchestrerhosen, pr. 3.25 „ **Normalhemden 98 „**

Grosses Lager in selbstgefertigten Arbeiterhemden,
blauen Arbeitsanzügen (beste Qualitäten), **Hosen-**
trägern, Kragen, Cravatten, sehr billig.
 Jeder Käufer erhält bei Einkauf von 5 Mk. an eine
Cravatte gratis.
 Jeder Versuch lohnt! Jeder Versuch lohnt!
Zur billigen Kleiderhalle
Durlach
 Pfingstraße 35 (Neubau, Ecke).

Gelegenheitskauf!
 Nur solange Vorrat reicht! Nur solange Vorrat reicht!
Ein Posten
Schlaf-Decken
 in schweren baumwollenen, halbwoollenen und rein-
 wollenen Qualitäten: 5428
 Serie I p. St. **2.50, 2.80, 3.—, 3.50, 4.—**
 „ II „ „ **4.50, 5.—, 6.—, 7.—, 7.50**
 „ III „ „ **8.—, 8.50, 9.—, 10.—, 11.—**
 „ IV „ „ **12.—, 12.50, 13.—, 13.50,**
14.—, 15.—, 17.— und 18.—
Artur Baer
 Kaiserstr. 93 Karlsruhe Kaiserstr. 93
 1 Treppe hoch **Telephon 2665** 1 Treppe hoch.

Pforzheimer
Gold- und Doublewaren
 Trauringe ohne Lötlage, in Gold, das Paar von
 12 Mk. an, Bestecke, Metallwaren, Uhren jeder
 Art, Wecker zu 2 Mk. das Stück empfiehlt 4813
Chr. Fränkle, Goldschmied
Karlsruhe, Kaiserpassage.

Standesbuchauszüge der Stadt Karlsruhe.
 Geburten vom 8.—18. Okt.: Hedwig Amalie, Vat. Ger-
 mann Meyer, Hausdiener. Heinrich, Vater Friedrich Mathias
 Schneider. Erna Luise, V. Eugen Spöthle, Wiedner. Elisabeth
 Maria, V. Jakob Weber, Bahnarbeiter. Wilhelm Adalbert, V.
 Theodor Rothemel, Kaufmann. Kamilla Paula Adelheid, V.
 William Denschel, Werkmeister. Emma Hilda, V. Wilhelm Kahl-
 wasser. Friedrich, V. Karl Wächter, Bahnarbeiter. Erich Wil-
 helm, V. Wilhelm Kitcher, Wagner. Friedrich Ludwig, V. Lu-
 wig Friedrich Wurm, Schlosser. Otto Franz, Vater Johann
 Mayer, Schreiner. Erwin, V. Karl Baumüller, Maschinist. Er-
 v. Friedrich Freitag, Ingenieur.
 Todesfälle vom 18. u. 19. Okt.: Karl Gerich, Schuh-
 machermeister, ein Ghemann, alt 63 J. Christian Kiefer, Fabrik-
 arbeiter, sein Ghemann, alt 27 J. Ludwig Sped, Hauswirt,
 ledig, alt 47 J. Heinrich, alt 2 J., V. Josef Jäger, Tagelöhner,
 Wittf., alt 8 M. 6 J., V. Adolf Geier, Bahnarbeiter. Karoline
 Raupp, gewerbelos, ledig, alt 66 J.